

Stolen Love

Von TayaTheStrange

Kapitel 2: Night at the Garden of Roses

Nacht im Garten der Rosen

Shins Sicht

Nachdem er den botanischen Garten verlassen hatte, ging Shin aber noch nicht nach Hause. Zuvor suchte er noch die Bücherei ganz in der Nähe seiner Wohnung auf und setzte sich dort an einen der PCs. Er hatte selbst einen, aber da er sich in ein System einhakte, konnte er von hier aus nicht wirklich nach verfolgt werden; zumindest nicht der Haker selbst.

Von welcher Firma das Sicherheitssystem im botanischen Garten war, war schnell herausgefunden und so hakte sich Shin in die Leitung dieser Sicherheitsfirma ein, um sich über den Stand zu informieren. Alle nützlichen Daten druckte er sich auch gleich hier aus. Gut, dass der Drucker direkt neben dem PC stand, so konnte Shin die Blätter sofort in seiner Tasche verschwinden lassen, ohne dass jemand eine Einsicht darauf hatte.

Anschließend ging Shin nach Hause, wo er die Nacht damit verbrachte mit Hilfe des Bauplanes alle wichtigen Punkte des Sicherheitssystems ausfindig zu machen.

Aber das Durchmachen machte sich letztlich bezahlt und Shin wusste nun, worauf er achten musste.

So konnte er sich dann an seine Arbeit als Reporter machen und zur Agentur fahren, um Aufträge entgegen zu nehmen. Doch all zu viel zu tun gab es nicht und so setzte er sich, in einer seiner Pausen mit einer Zeitung und einem Kaffee an seinen Platz in der Agentur und las etwas. Dabei stieß er auf den Artikel vom Banküberfall, der gestern verübt und von Inspektor KangTa vereitelt worden war. Da hatte dieser also auch einen aufregenden Tag gehabt...

Mit diesem Gedanken stellte er die Tasse Kaffee bei Seite und nahm sich eine Schere zur Hand, mit der er den Artikel, samt des Bildes von KangTa, ausschchnitt. Einfach so. Einen Tag später, nach Feierabend, nachdem Shin die Agentur verlassen hatte, ließ er der Polizei eine Ankündigung des Phantoms zukommen.

~~~

in der Nacht, 2 Uhr, hole ich mir die  
Rose im Morgentau

das Phantom

~~~

Dann hielt sich Shin ran, um alles für den Auftritt des Phantoms vor zu bereiten.

KangTa hatte sich ja schon fast einen gemütlichen Abend auf der Couch ausgemalt, als er in sein Büro kam und auf dem Schreibtisch diese Karte lag. Mindestens eine halbe Stunde fluchte er vor sich hin...er hätte doch den Videorekorder programmieren sollen, jetzt verpasste er diesen Film...aber das war ja das kleinere Übel...

Die nächsten Stunden waren ein einziger Stress. 3 x musste er die Wachen umpostieren und den Leuten klar machen, nur auf sein Zeichen zu kommen. Und nur auf sein Zeichen. Das Sicherheitssystem war gescheckt, das Gebäude umstellt. KangTa war allein in dem Raum des Gartens, in dem das Objekt ausgestellt war.

Das war seine Anordnung gewesen und seine Leute hatten sie zu befolgen.

Es war 2 Uhr...die Show konnte beginnen.

Da das Phantom allein arbeitete, musste es auch alles allein machen und das war viel Arbeit. Aber ein Hindernis sollte das nicht sein.

In seiner Wohnung traf Shin noch die letzten Vorbereitungen, bis er sich dann, gegen 0.30 Uhr, auf den Weg macht.

In normaler Kleidung und mit seiner Pressebinde am Hut lief Shin durch die Stad, zu einem Hochhaus, das dem botanischen Garten mit am nächsten lag.

Um diese Zeit war immer noch jemand anzutreffen und durch Beziehungen kam er am Pförtner vorbei, der in einem Vorraum am Eingang saß. Diesem erschien es nicht verdächtig, da er Shin schon öfter hier gesehen hatte, auch zu späterer Stunde. Klar, Shin hatte einen Freund, der hier arbeitete.

Doch hatte Shin heute nicht vor, diesen aufzusuchen, sondern fuhr mit dem Fahrstuhl auf das Dach des Gebäudes.

Dort lief er in eine hintere Ecke, wo unter einer schwarzen Plane etwas verborgen lag. Bevor er dieses etwas jedoch hervor holte, zog Shin sich um und schlüpfte in die Rolle des Phantoms. Und dieses legte die Plane bei Seite und holte so einen Paragleiter hervor, der ebenfalls vollkommen schwarz war.

Damit lief er an die Nordseite des Daches, von wo aus man zum Gebäude des botanischen Gartens blicken konnte, was das Phantom mit einem Fernglas tat, um die Lage am Tatort zu prüfen.

Nachdem das getan war, schnallte es sich gewissenhaft die Gurte des Gleiters um, holte Anlauf und einige Sekunden später glitt es elegant und geräuschlos durch die Nacht. Zielgenau landete der Dieb auf dem Glasdach des botanischen Gartens und ohne bemerkt worden zu sein.

Aber wer rechnete schon damit, dass das Phantom geflogen kommen würde...?!

Schnell war der Gleiter wieder abgeschnallt.

Es kniete sich hin und holte sein beliebtes Werkzeug hervor; einen Glasschneider und einen Saugnapfen, um ein großes Loch in das Dach schneiden zu können.

Die Arbeit war schnell getan und lautlos glitt die schwarze Gestalt an einem Seil in Innere.

Das Phantom wusste genau, wo es landen musste, um genau in die Haupthalle zu kommen, um direkt zum Edelstein zu gelangen.

Als es wieder festen Boden unter den Füßen hatte, ging es sofort in geduckte Haltung und sah sich um, um von hier aus die Lage noch einmal zu prüfen.

Pünktlich war es jedenfalls da.

...und sie begann genau pünktlich. Perfekter konnte das Phantom ja gar nicht sein. KangTa erwartete es angespannt im Schatten einer großen Pflanze...und was dann passierte, hätte er kaum erwartet.

Wie sich dieser elegante Schatten völlig lautlos vom Dach in den Raum bewegte...Der Inspektor sah verwundert nach oben, als er das bemerkte und musste dann Schmunzeln. Das Phantom enttäuschte ihn nicht...völlig unbemerkt war es herein gekommen.

Doch war er fasziniert davon, wie sich sein Gegner Katzensgleich auf den Boden niederließ und sich sofort vorsichtig umsah. Es hatte etwas Kunstvolles an sich...als wenn das Phantom selbst ein Kunstwerk wäre.

Aber musste er sich jetzt konzentrieren, da es sich auf die Vitrine mit dem Juwel zu bewegte. Einige Momente herrschte in KangTa vollkommene Stille, die Ruhe vor dem Sturm. Dann war es an ihm, diesem Schatten lautlos zu folgen.

Bis er...unmittelbar hinter ihm stand.

"Danke, dass ich wegen dir jetzt meinen Film verpasse..."

Und wieder war es seltsam still. Kein Polizist versuchte ihn, wie sonst auch, von seinem Vorhaben abzubringen. Doch heute wusste das Phantom, mit wem es es zu tun hatte und wer hier irgendwo sein müsste. Irgendwo...

Es war sehr dunkel in der Halle und der Mond war hinter den Wolken verschwunden, so dass kaum Licht hier herein drang. Aber die Augen des Phantoms waren an die Dunkelheit gewöhnt und so sah es hier verhältnismäßig gut.

Seines baldigen Erfolges sicher erhob es sich aus der geduckten Haltung und lief zielstrebig auf die Mitte der Halle zu, wo die Vitrine stand.

Das Phantom rief sich noch einmal die Sicherheitsvorkehrungen ins Gedächtnis, die es beim Entfernen des Glases und des Edelsteines beachten musste, als hinter ihm plötzlich eine Stimmer erklang.

Überrascht und auch etwas erschrocken fuhr das Phantom hastig herum und aus Reflex machte es sofort einen Satz nach Hinten, um aus der Reichweite des Inspektors zu gelangen, der ihn nun schon zum zweiten Mal überraschen konnte.

"Ah~, Inspektor An KangTa. Es ist mir eine Freude, Ihre Bekanntschaft machen zu dürfen."

Entgegnete das Phantom schon wieder gelassen und grinste. Dem Phantom gefiel es sogar, dass der Inspektor so plötzlich da war, ohne dass es ihn wirklich bemerkt hatte. Denn jetzt war gewiss, er war ein Gegner für ihn und das Phantom liebte Herausforderungen.

Die Jetztige bestand darin, an KangTa vorbei zu kommen, um an den Edelstein zu kommen. Wenn es sein musste, würde das Phantom ihn auch... ausschalten...doch nur, wenn es sein musste....

Lauernd und jeden Moment dazu bereit, zu reagieren, stand es KangTa, in seiner stolzen Haltung, gegenüber und wartete einen günstigen Moment ab.

Oh, sein gegenüber hatte sich auch gut informiert. Aber KangTas Name war ja auch nicht schwer zu finden, schließlich musste man nur einen kurzen Blick in die Zeitung werfen...in der auch das Phantom nicht minder vertreten war.

Und jetzt...wonach sah es aus? KangTa könnte über einen kurzen Knopfdruck, verübt durch seine rechte Hand, die in seiner Hosentasche steckte, den Rest der Meute zusammen rufen und das Phantom dann jagen...aber irgendwie fand er, dass ein

Zweikampf diesem...Geschöpf vor ihm viel gerechter war.

Daher nahm er die Hände aus den Taschen und fixierte auch das Phantom ganz genau. "Würde es dich sehr verletzen, wenn ich sage, dass ich das Selbe von mir nicht behaupten kann?"

Fragte er etwas aggressiv und mit einem leichten Zischen in der Stimme, doch noch bevor er die Möglichkeit zu einer Antwort gab, stürzte er sich nach vorn auf seinen Gegner.

Und schon war die reinste Rangelei im Gang. Denn sie waren Beide schnell und sportlich...keiner war unterlegen, so würde der erste Fehler den Kampf entscheiden...und den machte eindeutig das Phantom, als es einmal zuviel Schwung nahm...

KangTa nutzte dies und mit einem gekonnten aber doch noch recht leichten Schlag gegen dessen Brust landete das Phantom auf dem Boden. Er packte dessen Handgelenke und im nächsten Moment herrschte Stille.

"Hab ich dich."

Das war dann doch schon fast eine Beleidigung für das Phantom, was KangTa ihm da sagte, doch hatte es keine Zeit, darüber enttäuscht zu sein, da sein Gegenüber sofort eine Auseinandersetzung suchte.

Er war schnell, das gab das Phantom gern zu, aber geschlagen würde es sich niemals geben.

Doch dann, einmal zu viel Elan gehabt und es musste einstecken, denn fand sich das Phantom schon bald am Boden wieder und hatte den Inspektor über sich, der auch nicht den Eindruck machte, dass er es so schnell wieder aufstehen lassen würde.

Einen Moment lang aus der Fassung blickte das Phantom abwartend in KangTas Augen, doch hatte es nicht vor auf etwas, Seiten des Inspektors, zu warten, sondern wollte selbst schnell handeln.

Es zog das rechte Bein etwas an, wodurch es sich anwinkelte und dann stemmte es den Fuß in den Bauch KangTas, um diesen so von sich weg zu drücken. Das Phantom trat ihm nicht brutal zu, sondern nahm nur so viel Kraft auf, wie nötig war.

Dann galt es schnell aufzustehen, was das Phantom fast schon hektisch tat, da der Inspektor noch immer viel zu nah war.

Tja, wer sich zu früh freut....

Doch hätte KangTa auch nicht gedacht, dass dies das letzte Wort ihrer Wortlosen Unterhaltung wäre. Dann hätte das Phantom ihn enttäuscht. Keuchend stolperte er rückwärts und packte sich fast hin, als dessen Fuß ihn in den Bauch traf. Aber er bemerkte, dass das Phantom, wie er, nicht mit voller Kraft kämpfte. Als würde es auf keinen Fall eine Verletzung provozieren wollen.

Noch einen Moment ausharrend bereitete KangTa sich schon auf seinen nächsten Angriff vor. Das Phantom war gerade etwas hektisch und unkoordiniert, das musste er ausnutzen.

Mit einem Schritt war er bei ihm und packte ein weiteres Mal das Handgelenk seines Gegners. Er riss das Phantom herum, damit es aus dem Gleichgewicht kam und holte im selben Zug seine Handschellen hervor.

Mit einem Klacken öffneten sie sich und er schlug sie siegessicher an das Handgelenk des Phantoms.

Und Klirr! ...mit weit aufgerissenen Augen musste er feststellen, dass die Handschellen an den Armschienen des Diebes abprallten, das hatte er nicht bedacht

und nun war sein Vorteil auch schon verspielt. Fehlgeschlagen!

Und das Phantom wusste auch sehr genau, warum ihm die Distanz zu KangTa zu nah war, denn kaum war es wieder auf den Beinen, sah es sich schon wieder mit dem Inspektor konfrontiert, der einmal mehr im Vorteil war. Dann war ein Geräusch zu hören, wie Metall auf anderes Metall stieß. Dass das KangTa nun überraschte, nutzte das Phantom nun zu eigenen Gunsten. In einer schnellen und wieder geschickten Bewegung packte es KangTa bei den Schultern und drückte ihn nun zu Boden. So konnte man die Rollen auch tauschen.

Etwas außer Atem, aber eher wegen all der Aufregung, sah es KangTa in die Augen und auch erst jetzt registrierte das Phantom wirklich, dass es beinahe gefangen genommen worden wäre. Da hatte er einen listigen Gegner. Die Sache wurde immer... interessanter.

Doch brauchte es einen kurzen Moment, um einen neuen Überblick zu gewinnen, diesen nutzte es mehr dazu, sein Gegenüber intensiv... zu betrachten.

"Was ist mir denn da hübsches zwischen die Finger geraten?!"

Äußerte es dann unter einem Schmunzeln, aber galt es nicht noch mehr Zeit zu verlieren.

Sicher hatten sie in ihrem Gefecht alle Aufmerksamkeit der anderen Polizisten auf sich gezogen und so wollte das Phantom nur noch hier weg. Aber nicht ohne den Edelstein, versteht sich.

Rasch löste es eine Hand von KangTas Schulter, um an den Gürtel greifen zu können. Von dort löste es eine Blendgranate, die das Phantom so gleich verwendete. Danach richtete es sich schlagartig auf, zertrümmert die Glasvitrine mit einem Schlag, auch wenn es anfangs nicht so gedacht war und griff sich die "Rose im Morgentau".

Mit dem Edelstein in der Hand rannte der Dieb auf eine der Wände zu, die ohnehin aus Glas waren und mit dem Kopf voran machte es einen Spruch durch die Scheibe, um sich außen auf dem kalten Boden abzurollen, hurtig wieder auf die Beine zu kommen und wie immer in der Nacht zu verschwinden.

So hatte es sich seinen Abgang dann aber auch nicht ausgemalt...

Viel zu... unelegant.

Er hätte sich treten und ohrfeigen können ohne Ende. Aber dazu bekam er nicht einmal eine Gelegenheit. Schon fühlte er sich von diesem Schatten gepackt und zu Boden gedrückt. KangTa hielt den Atem an, als dieses Gesicht über ihm auftauchte und der Mond sich zum ersten Mal in dieser Nacht hinter den Wolken hervorschlich. Es war...ein seltsamer Augenblick, als ihm das Phantom mit seiner halben Maske entgegen blickte.

Doch dessen Spruch riss ihn wieder aus dieser neuen Faszination. Was sollte das denn jetzt? Doch bevor er dazu kam, selbst noch etwas zu sagen, wurde er schon geblendet und musste sein Gesicht in seinen Armen verstecken. So auf den Boden gekauert konnte er das Phantom natürlich nicht mehr erwischen. Zweimal kurz aufeinander folgend ein Klirren und dann...war es weg...

Kaum konnte er wieder sehen, war er an dem Loch im Fenster und sah noch, wie das Phantom sich seinen Weg über den Platz bahnte und dabei den außenstehenden Wachen perfekt entwischte.

"Wir haben uns nicht das letzte Mal gesehen!"